Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 39

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HAMMEL

In jeder Herde gibt es einen Hammel,
Auf den die Wahl als höchsten Führer traf.
Die andern horchen blind auf sein Gestammel,
Der stramme Bock, das Lamm, ... kurzum: das Schaf.

Er zählt politisch zu den Wiederkäuern
Und liebt es sehr, weil man sie selten trinkt,
Mit seiner Geistesmilch die Luft zu säuern:
Ihm ist nur wohl, wenn es nach Herde stinkt.

Je mächtiger die Herde, desto seichter
Wird sein Verständnis, das an sich nicht breit.
Bei jedem Hoch! wird ihm zwei Unzen leichter,
Weshalb er oft und gellend Beifall schreit.

Max Randstein

Aus Welt und Presse

Edler Wettstreit

30 Jahrhunderte der Geschichte lassen uns nur mit Erbarmen auf gewisse neue Lehren von jenseits der Alpen schauen, die von Abkömmlingen von Volksstämmen herrühren, welche nicht einmal schreiben konnten, um Zeugnisse ihres Daseins hinterlassen zu können, wogegen Rom einen Julius Cäsar, einen Virgil und einen Augustus besass.»

Benito Mussolini in einer Rede vor 300,000 Zuhörern in Bari.

Dieses zärtliche Kompliment quittierte das III. Reich mit dem Hinweis, dass ein Land mit 30 % Analphabeten, wie Italien, gar keinen Grund habe, sich auf das hohe Ross zu setzen — worauf die Römer erwiderten, das sei ja eben das bittere, dass gewisse Völker Primarschulbildung mit Kultur verwechselten. Es handle sich nicht darum, einen Virgil buchstabieren zu können, verstehen müsse man ihn.

Theorie und Praxis

Malthus, der Verkünder der Idee der Geburteneinschränkung zur sozialen Hebung der Völker — hatte 14 Kinder.

(... da war's nun aber auch bald Zeit für ihn, mal auf eine andere Idee zu kommen! Der Setzer.)

Menschen-Aehnlichkeit

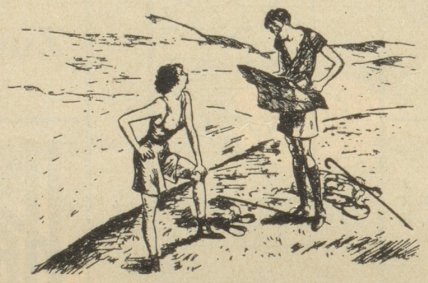
In den letzten Jahren hat man gezähmte Gorillas und Schimpansen Intelligenzprüfungen unterworfen. Wenn das Erfinden von Mitteln zur Erreichung eines bestimmten Zieles ein Zeichen von Ueberlegung ist, dann besitzen Gorillas und Schimpansen diese Fähigkeit in höherem Masse als andere Tiere; sie kommen in dieser Hinsicht dem Menschen am nächsten. Sie besitzen viele der schlechtesten Eigenschaften des Menschen; sie sind sehr selbstsüchtig, von schmutziger Gesinnung und ohne Ehrgefühl.

Prof. Sir Arthur Keith in «John o' Londons Weekly», übersetzt in der «Auslese».

Komplimente sind das; und wenn nicht eben der Skandal in der Rüstungsindustrie der Welt ein so erbärmliches Schauspiel böte, hätte man gerne widersprochen.

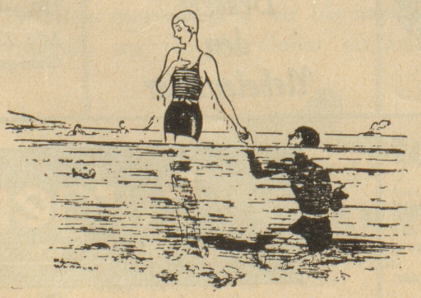
Ferien in England

Bilder aus Humorist



«Jetzt versteh ich, Liebling, warum wir uns verlaufen haben ... wir haben ja eine Karte von einem ganz anderen Distrikt ...»

«Ich lass es mir nicht ausreden, Mabel, dass unsere Nachbarin die Blumen doch für uns besorgt hätte ...»



«Die Flut steigt ... lassen Sie mich auf Ihre Antwort nicht länger warten!»

Neues Deutsch

Absorption	die Schlucke
alpin	alpisch
Antarktis	Südeisland
Expedition	Kundfahrt
Geologie	Flözkunde
Mineral	Schürfling
Oase	Grünfleck
polar	polisch
vulkanisch	feuerbergisch

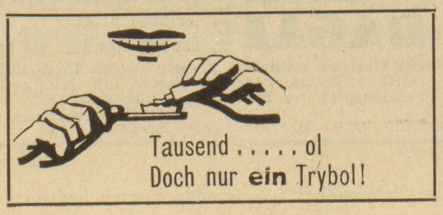
Dr. Rickmer in der geographischen Zeitschrift «Petermanns Mitteilungen».

Hiezu meint die National-Zeitung: «Hoffentlich bleibt ihm für eine weitere Schlucke von Fremdwörtern nicht die Sprache weg!»

Kunst in Russland

Die Tendenz der gegenwärtigen Dramatik in der Sowjetunion geht zu einem neuen Klassizismus. Ihre Forderung: hohe Qualität der Sprache, Beherrschung der Bühnentechnik, genaue Kenntnis der Dramaturgie, gründliches Studium des behandelten Stoffes. Man will fort von einer agitatorischen Plakatkunst und weiterbauen an der eigentlich nie verloren gegangenen künstlerischen Entwicklung. Das ist auch der eigentliche Grund, warum sich so viele Klassiker im Spielplan der Moskauer Bühnen befinden. Sie sollen beispiel- und richtung-

ZÜRICH, am Helvetiaplatz
KOLLER-HOF
Restaurant
KOLLER-HOF-BAR
Moderne Lokalitäten
Sie essen gut! Sie trinken gut!
E. Straub.



gebend sein für den Weiterbau der neuen russischen Bühnenkunst. K. H. in der N.Z.Z.

Instinkt der Tiere

Bei dem bekannten Bergsturz von Elm verloren 116 Menschen das Leben, während die Kühe und alle im Ort befindlichen Katzen durch rechtzeitige Flucht sich in Sicherheit gebracht hatten. Auch Bergpferde sollen bei drohender Lawinengefahr nicht vorwärts zu bringen sein. Ebenso machen die bekannten Bernhardinerhunde, wenn sie auf der Suche nach Verunglückten eine Lawine ahnen, einen Umweg, um der Gefahr aus dem Wege zu gehen. In Kalabrien werden Katzen und kleine Hunde eigens zu dem Zweck gehalten, um Erdbebengefahr an dem Benehmen dieser Tiere vorauszusehen. Schwabe in «Unsere Welt».

Chianti-Dettling
Der gut gelagerte Tischwein
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN